

50 Jahre



BONITO

Unsere Hydrographisch-biologische
Arbeitsgemeinschaft, begründet 1955,
arbeitet seit 1959 in dieser wunderschönen
„Feldberger Seenlandschaft.“

Vom Tauchsport kamen wir hier einst zu unsern
Seen- und heimatkundlichen Arbeiten, die ehren-
amtlich ausgeführt, wesentlich zur Rettung dieser
einmaligen, eiszeitlich geformten Seen beitrugen.
Insbesondere unsere Sauerstoffmessungen in den
Gewässern bewirkten, dass endlich das Augenmerk
wichtiger staatlicher Institutionen auf die sich damals
stark verschlechternde Wasserqualität gelenkt wurde.
Endlich wurden erste Maßnahmen zur ständigen
Gewässerüberwachung und die Erarbeitung von
Modellen und Maßnahmen zur Rettung der Seen
amtlich in Angriff genommen.
Nicht zuletzt dafür, verlieh der Landtag des Landes

Mecklenburg-Vorpommern den
Umweltpreis 2001/2002 unserer Arbeitsgemeinschaft
BONITO e.V.

In der Begründung ist zu lesen:

*„Zum Gedenken an Ernst Boll, verleiht der Landtag
des Landes Mecklenburg-Vorpommern den
Umweltpreis des Landes 2001/2002
dem Verein BONITO e.V. für das Projekt
Umwelt- & Heimatforschung für den Umweltschutz
in der Feldberger Seenlandschaft seit 1959.*

Der Verein hat durch langjährige ehrenamtliche Untersuchungen des ökologischen Zustandes der Feldberger Seenlandschaft sein beispielhaftes Engagement für eine nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume in Mecklenburg-Vorpommern dokumentiert.

Schwerin, den 02. September 2002

DER PRÄSIDENT



Unterwasseraufnahme von sich bildenden Grünalgenwatten
erste Anzeichen in eutrophierenden Gewässern.



Mysis relicta, ein besonderer Kleinkrebs

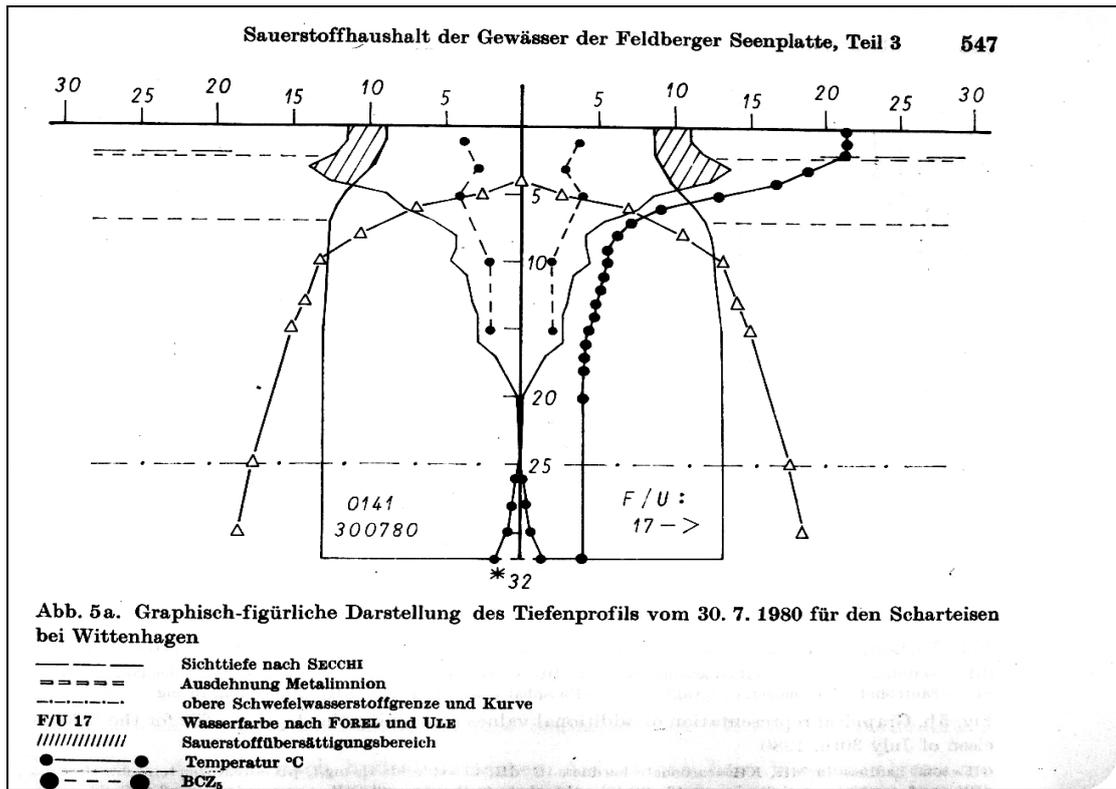


Die Buntflossenkoppe oder Groppe, als westlichster Vorposten im Luzin



1976 Quellmoos (*Fontinalis antipyretica*)
im Breiten Luzin (0020) in derBarby-Bucht.
(Aufnahme mit provisorischem "fisheye")

Fontinalis antipyretica, Quellmoos im Breiten Luzin



Mit solchen Graphiken verdeutlichen wir den Sauerstoffschwund
in den Feldberger See für den Laien